

## Geschäft 3587A

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission  
vom 13. Mai 2005

betreffend Revision der Rechnung 2004 der Einwohnergemeinde Allschwil

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FiReKo) hat die Rechnung der Einwohnergemeinde Allschwil des Jahres 2004 geprüft.

Die Prüfungen wurden an diversen Revisionsitzungen vorgenommen. Die Ergebnisse sind in den internen Aufzeichnungen der revisionsbeauftragten Firma KSG sowie den Subkommissionsberichten der FiReKo enthalten. Nachfolgend finden Sie einzelne zusammenfassende Bemerkungen:

### 1. Allgemeines

Das Rechnungswesen der Gemeinde Allschwil ist sehr gut organisiert und die Abläufe sind standardisiert. Die Belege und Unterlagen der Finanzbuchhaltung sowie der verschiedenen Nebenbuchhaltungen sind vollständig und entsprechen gesetzlichen Vorgaben und internen Weisungen. Die FiReKo nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass diese internen Weisungen auf verwaltungsinterner Ebene im vergangenen Jahr überarbeitet und sinnvoll ergänzt wurden.

Bestandesrechnung, Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung sind gemäss gesetzlichen Vorgaben gegliedert. Die Bestände per 31.12.2004 der Bestandesrechnung sind umfassend ausgewiesen und die Bewertungen entsprechen den Grundsätzen der Rechnungslegung der Öffentlichen Hand. Die Jahresabschlussbuchungen sind vollständig und die gesetzlichen Bestimmungen dazu wurden eingehalten.

Die einzelnen Bemerkungen in den Revisionsberichten der Vorjahre wurden mit dem Gemeinderat und der Verwaltung diskutiert und grösstenteils umgesetzt resp. befinden sich in Umsetzung.

Die FiReKo verzichtet auch im diesjährigen Bericht auf eigene Darstellungen und Auswertungen; sie verweist auf die neu dargestellten, gegenüber den Vorjahren wesentlich umfangreicheren Erläuterungen des Gemeinderates zur Jahresrechnung sowie auf die Einwohnerratsvorlage "Rechnung 2004 der Einwohnerkasse" (Geschäft Nr. 3587: Rechnung 2004 der Einwohnergemeinde Allschwil (gemäss kantonalen Vorgaben) und zugehöriger Bericht des Gemeinderates).

### 2. Bemerkungen zu einzelnen Bereichen

Interne Verrechnungen von Personal- und Sachaufwendungen:

Seit der Rechnung 2001 wurden die internen Verrechnungen aufgrund der vorhandenen Aufzeichnungen verbucht. Die Verrechnungsmodelle wurden in einer internen Weisung beschrieben. In den vergangenen Revisionsberichten hat die FiReKo diese Positionen kritisch hinterfragt und wohlwollend zur Kenntnis genommen. In der Rechnung 2004 wurden die internen Verrechnungen jedoch wiederum nach teilweise neuen, sowie auch je nach Abteilung unterschiedlichen Regeln vorgenommen. Die so verbuchten internen Verrechnungen waren ausserdem nur teilweise und oftmals sehr abweichend von der Rechnung budgetiert. Die FiReKo hat sich der Thematik vertieft angenommen und ist der Meinung, dass auf sämtliche internen Personalverrechnungen im Rahmen der Konti xxx-391 und xxx-491 verzichtet werden sollte; dies mit Ausnahme der Verrechnungen innerhalb oder in die Spezialfinanzierungen und/oder bei stark variierendem Personaleinsatz in anderen Abteilungen als derjenigen, in welcher der Lohn verbucht wird. Sämtliche anderen Lohnverteilungen sind über die Lohnbuchhaltung vorzunehmen.

Bei den Sachaufwendungen (Konti xxx-392 resp. xxx-492) sind nach Ansicht der FiReKo ebenfalls ausschliesslich die Verrechnungen mit den Spezialfinanzierungen vorzunehmen; alle andern Kosten sind direkt über die Kreditorenbuchhaltung auf die entsprechenden Konti zu verteilen resp. zu verbuchen. Die FiReKo wird nach der Behandlung des Jahresabschlusses 2004 den Kontakt mit dem Gemeinderat aufnehmen, um diese Anregung abschliessend zu diskutieren.

Investitionsrechnung:

Die Notwendigkeit der im Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2003 enthaltenen Anforderung, dass die Investitionsrechnung sauber zu organisieren und mit entsprechenden Kontrollmechanismen zu versehen sei, hat sich leider in einem Bereich sehr schnell und unmittelbar gezeigt. Die FiReKo hat sich sehr gründlich mit den Vorgaben und Prozessen bei der Abwicklung der Investitionsrechnungskredite befasst. Dabei konnte sie feststellen, dass die Vorkommnisse in der Hauptabteilung Tiefbau-Umwelt Einzelereignisse darstellen, welche weder bezüglich Vorgehen noch bezüglich persönlichen Verfehlungen in anderen Bereichen vorgekommen sind. Zudem kann die FiReKo feststellen, dass

verwaltungsintern das Controlling angemessen funktioniert hat. Dies bedeutet, dass die Kontrollmechanismen auf Stufe Abteilung und Hauptabteilung grundsätzlich greifen, jedoch im Detail noch verbessert werden müssen (siehe auch Kapitel 1: Allgemeines; gemäss Information seitens des Gemeinderates wird dieses Thema auch im Jahre 2005 weiterverfolgt). Ernsthaft zu hinterfragen ist die bisher getätigte Aufsicht der Hauptabteilungen durch die gemeinderätlichen Departementsvorsteher. Die FiReKo geht davon aus, dass entsprechende Schritte zur Verbesserung im Zusammenhang mit den bereits erfolgten erweiterten Weisungen geprüft werden. Nach Meinung der FiReKo ist dabei jedoch unbedingt darauf zu achten, dass auf die spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Hauptabteilungen Rücksicht genommen wird.

Bezüglich Kontrolle der laufenden Investitionskredite hat die FiReKo mit separatem Schreiben an den Gemeinderat Auflagen zu Berichterstattung und Kontrollmöglichkeiten angeregt. Diese beinhalten nebst einer detaillierten und buchhalterisch sauberen Trennung der Investitionskredite auch eine aussagekräftigere Berichterstattung an den Einwohnerrat.

### **3. Finanzielle Lage**

#### Einwohnergemeinde

Der Ertragsüberschuss von Fr. 125'284.21 liegt deutlich über dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 192'000.00. Verschiedene positive Entwicklungen auf der Aufwand- und Ertragsseite haben zu dieser deutlichen Verbesserung des Ergebnisses beigetragen.

Es darf wiederum festgestellt werden, dass der Sparkurs konsequent eingehalten werden konnte. Die FiReKo ist darüber sehr erfreut, denn daraus folgt wie erwünscht, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinde stetig verbessert. Sie dürfte sich nach heutigen Erkenntnissen auch weiterhin positiv entwickeln. Sollte die Investitionstätigkeit in Massen gehalten werden können und der bisherige Sparkurs weitergeführt werden, ist eine Stabilisierung auf komfortablem Niveau, das auch Schuldenabbau beinhaltet, möglich. Nicht verschont (positiv wie negativ) bleibt der kommunale Haushalt von den Auswirkungen der Sparvorhaben und Aufgabenneuverteilung von Bund und Kantonen. In diesen Bereichen verliefen die Entwicklungen im Jahre 2004 tendenziell zu Gunsten der Gemeinde Allschwil, was ebenfalls zu einer Verbesserung des Ergebnisses beitrug.

#### Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen der Wasserversorgung, Abwasser- sowie der Abfallbeseitigung sind nach Ansicht der FiReKo solid finanziert. Weiterhin ergeben sich aufgrund der in den Budgets und Finanzplänen enthaltenen Investitionsvorhaben Fragen bezüglich Tarifgestaltung. Die FiReKo fordert daher erneut, dass eine genaue Finanzplanung für alle 3 Spezialfinanzierungen vorgenommen wird, um so auch hier eine längerfristige Zukunftsplanung u.a. bezüglich Tarifgestaltung zur Verfügung zu haben.

### **4. Institutionen**

Die FiReKo wird in den Monaten Mai und Juni 2005 im Rahmen ihrer Prüfungsarbeiten die Revisionen der Jahresrechnungen 2004 der von der Gemeinde Allschwil mitfinanzierten Institutionen vornehmen. Wir sind überzeugt, dass auch diesmal die Rechnungslegung aller geprüften Stiftungen und Vereine den entsprechenden Vorschriften, Weisungen sowie vertraglichen Abmachungen (Leistungsvereinbarungen etc.) entsprechen.

Die Resultate dieser Revisionen werden wie bis anhin einerseits in speziellen Revisionsprotokollen der FiReKo festgehalten, andererseits den Organisationen in einem kurzen Revisionsbericht bestätigt. Die Präsidentin wird in ihren mündlichen Erläuterungen zur Jahresrechnung anlässlich der Einwohnerratssitzungen vom 21. und 22. Juni 2005 detailliert auf diese Prüfungen eingehen.

### **5. Dank**

Der Jahresabschluss ist - und in diesem Jahr ganz besonders - für alle Beteiligten, seien es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, der Vereine wie auch der Behörden eine grosse Arbeit, die einen über das Uebliche hinausgehenden Einsatz verlangt. Der FiReKo ist es ein Anliegen, all diesen Personen, der verantwortlichen Gemeinderätin, Frau Nicole Nüssli, ihrem Hauptabteilungsleiter, Herrn Kurt Hürzeler und seinen Angestellten, aber auch den vielfach ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Organisationen unseren herzlichsten Dank auszusprechen

### **6. Antrag**

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Einwohnerrat, die Rechnung 2004 der Einwohnergemeinde Allschwil zu genehmigen.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat diesen Bericht am 11. Mai 2005 mit 6:0 Stimmen gutgeheissen.

Verena Meschberger, Präsidentin Finanz- und Rechnungsprüfungskommission:  
Kurt Kneier, Vizepräsident

An der Sitzung anwesend waren:

Max Amsler, Kurt Kneier, Verena Meschberger, Robert Richner, Barbara Selinger und Juliana Weber;  
(abwesend: Peter von Arx)